Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. November 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 106

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 28.11.36. 8.00 Uhr in der oberern Hauskapelle Firmung: circa Vierzig. Vor den drei Mädchen von Prinz Franz (nicht zu Tisch, weil Gerüchte über den Besuch beim Führer), Kaufmann Jorre mit Graf Spee als Paten; Baronin Cramer-Klett für Ing. Seidl: ihr Vater Major, war dort im Lazarett, Dr. Knoche aus Madrid, Vortragskünstler Dr. Karl E. Paulus am Stock.

Pater Abele - über die Romreise mit den Akten. Wäre ohne Diplom brief nicht über die Grenze gekommen. Dafür in Berlin, wo er in falsche Richtung geschickt wurde, an der Grenze war sein Ausweis über 300 Liter abgelaufen, kam aber durch. Für die Älteren soll das Verhör jetzt schon sein. Heute wird Rothenfeld an das Reich verbrieft - also kommen sie nach München zurück.

Präses Schwarz - jetzt in der Reichspresse kammer. Einiges über den Besuch, weil er überall gefragt wird. Etwas über die Vorgeschichte, über den kühlen Empfang und das vertrauensvolle Ende, zu Tisch. Was über die Arbeitervereine und Vereine überhaupt - nicht voll Hoffnung. Er nimmt nichts für den Familienkalender, der in 30 000 hinaus ging, auch nichts für Ketteler-Feuer.

Kurat Gerstner, wohnt bei den Veronika schwestern, sehr krank und jetzt noch arbeitsunfähig. Überreicht sein Buch mit den Artikeln über die Predigt. Will Radiopredigten für die Grundwahrheiten ausarbeiten. - Soll das tun. Die Schwestern meinen, ich hätte für sie kein Interesse: Haben keine Altersversorgung, ob an den Dritten Orden anschließen? Unmöglich.